



Qualifizierung zur schulischen Ansprechperson für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen – 2024/2025

Zielsetzung

Lehrkräfte durchlaufen eine einjährige Fortbildungsreihe, die sie als Ansprechperson ihrer Schulen für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen ausweist. Inhaltlich wird ein besonderer Fokus auf die Gestaltung von gutem Unterricht als bedeutsame Prävention mathematischer Schwierigkeiten gelegt. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der Diagnose und Förderung verschiedener Bereiche der Mathematik intensiv in den Blick genommen.

Die Maßnahme umfasst Fortbildungsanteile (sieben ganztägige Veranstaltungen) zu wissenschaftlichen Hintergründen und insbesondere zu tragfähigen Diagnose- und Förderkonzepten sowie die praktische Arbeit mit Kindern mit mathematischen Schwierigkeiten durch die Förderung in einer Kleingruppe an der eigenen Schule. Die Förderarbeit wird von den Teilnehmenden dokumentiert. In fünf Reflexionstreffen findet ein kollegialer Austausch statt. Zudem werden Fragen beantwortet und Möglichkeit zur Gestaltung der Förderarbeit und des Mathematikunterrichts gegeben. Die Teilnehmenden werden hierbei von vier Fortbildnerinnen begleitet, die sie unterstützen, die erworbenen Kompetenzen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung ihrer Schulen vor Ort zu verankern.

Die Lehrkräfte können im Anschluss an die Fortbildung nicht nur qualifizierten Förderunterricht erteilen, sondern auch als Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren tätig werden.

Adressatenkreis

Adressaten sind Lehrkräfte aus dem Primarbereich. Da mit großer Nachfrage gerechnet wird und die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, wird eine zügige Anmeldung über den Veranstaltungskatalog empfohlen.

Aufbau der Qualifizierung und organisatorische Voraussetzungen

Das Projekt gründet sich auf drei verzahnte Bausteine.

Baustein 1:

Es sind sieben ganztägige Fortbildungen mit Vorträgen und Workshops geplant. Aufgrund der jeweiligen aktuellen Situation sind Änderungen der Organisation möglich. Die Veranstaltungsorte der Präsenzvorträge sind voraussichtlich Frankfurt am Main oder Gießen.

Leitung: Prof. Dr. Sebastian Wartha, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Baustein 2:

Es werden fünf halbtägige Reflexionstreffen zum inhaltlichen Austausch über die erfolgte Förderarbeit und mit zusätzlichem Input zur praktischen Arbeit stattfinden. Geplant sind diese Veranstaltungen in Form von Videokonferenzen. Mindestens ein Treffen wird in Präsenz stattfinden. In der ersten Zentralveranstaltung wird bekannt gegeben, an welcher Arbeitsgruppe die Kollegen und Kolleginnen teilnehmen.

Leitung: Fortbildnerinnen

Baustein 3:

Förderarbeit der Teilnehmenden mit rechenschwachen Kindern in Kleingruppen (max. vier Kinder) an der eigenen Schule:

- Eine Stunde pro Woche setzen die Lehrkräfte die erworbenen Kompetenzen direkt in die Praxis um.
- Vor- und Nachbereitungen des Förderunterrichts
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben eine schriftliche Rückmeldung über die Förderfortschritte ihres Förderkinds und über die Fortbildungsreihe.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Begrifflichkeiten zu Schwierigkeiten in der Mathematik
- Theoretisches Rahmenkonstrukt: mathematische Grundvorstellungen (als normative und deskriptive Kategorie zur Organisation von Lernumgebungen bzw. zur Dokumentation von Schülerbearbeitungen)
- Möglichkeiten der Diagnose, kritische Reflexion von Tests, konstruktive Vorschläge für eigene kompetenz- und prozessorientierte Diagnostik
- Zentrale Hürden beim Lernen des Rechnens: verfestigtes zählendes Rechnen, mangelndes Stellenwertverständnis, Grundvorstellungsdefizite
- Bedeutung und kritische Analyse von Lernmaterialien bzw. Anschauungsmitteln
- Förderkonzept (konkretisiert auf die Überwindung der zentralen Hürden)
- Erarbeitung von diagnostischen Beobachtungsschwerpunkten
- Videoanalysen (in Bezug auf Diagnose und mögliche Interventionen)
- Diskussion von videographierten Episoden aus der Förderung der Teilnehmenden
- Fallstudie: Videographie eines diagnostischen Gesprächs als Ausgangspunkt zur Erstellung eines Förderplans und der Entwicklung konkreter Lernumgebungen für die Förderung
- Grundvorstellungen zur Multiplikation und Division aufbauen: Übertragung des Förderkonzepts und praktische Operationalisierung in Aufgabenformate
- Grundvorstellungen zu den schriftlichen Rechenverfahren aufbauen, Fehlvorstellungen entgegenwirken
- Größen und Sachrechnen
- Anschauliche Bruchrechnung
 - Methodische Ausweitung in Bezug auf größere Lerngruppen: Möglichkeiten der (inneren/natürlichen) Differenzierung

Terminplan

Veranstaltung	Zeit/Ort	Thema	Referent/in
1. Fortbildung	Montag, 09.09.2024 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr Erwin-Stein-Haus, Stuttgarter Str. 18-24, 60329 Frankfurt am Main (B 4.05)	Einführung 1	Prof. Dr. Wartha
2. Fortbildung	Dienstag, 10.09.2024 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt (Giebelsaal)	Einführung 2	Prof. Dr. Wartha
Reflexion 1	Dienstag, 24.09.2024 (AG 1) von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr (online) ODER Donnerstag, 26.09.2024 (AG 2) von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr (online)		Fortbildnerinnen
3. Fortbildung	Dienstag, 01.10.2024 Von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr Erwin-Stein-Haus, Stuttgarter Str. 18-24, 60329 Frankfurt am Main (B 4.05)	Förderplan und Videoanalyse	Prof. Dr. Wartha
Reflexion 2	Dienstag, 05.11.2024 (AG 1) von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Präsenz) Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. ODER Donnerstag, 07.11.2024 (AG 2) von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Präsenz) Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.		Fortbildnerinnen
4. Fortbildung	Mittwoch, 13.11.2024 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr Riedhofschule, Riedhofweg 15-17, 60596 Frankfurt am Main (Aula)	Multiplikation und Division	Prof. Dr. Wartha
Reflexion 3	Dienstag, 10.12.2024 (AG 1) von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr (online) ODER Donnerstag, 12.12.2024 (AG 2) von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr (online)		Fortbildnerinnen
5. Fortbildung	Mittwoch, 15.01.2025 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr Riedhofschule, Riedhofweg 15-17, 60596 Frankfurt am Main (Aula)	Schriftliche Rechenverfahren	Prof. Dr. Wartha
Reflexion 4	Dienstag, 18.02.2025 (AG 1) von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr (online) ODER Donnerstag, 20.02.2025 (AG 2) von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr (online)		Fortbildnerinnen

6. Fortbildung	Mittwoch, 23.04.2025 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr Riedhofschule, Riedhofweg 15-17, 60596 Frankfurt am Main (Aula)	Größen und Sachaufgaben	Prof. Dr. Wartha
Reflexion 5	Dienstag, 06.05.2025 (AG 1) von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr (online) ODER Donnerstag, 08.05.2025 (AG 2) von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr (online)		Fortbildnerinnen
7. Fortbildung	Mittwoch, 14.05.2025 von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr Riedhofschule, Riedhofweg 15-17, 60596 Frankfurt am Main (Aula)	Bruchzahlen	Prof. Dr. Wartha
Abgabe der Arbeiten in digitaler Form	Montag, 19.05.2025 Abgabe der Rückmeldungen (digital)		Fortbildnerinnen
Abschluss- veranstaltung	Mittwoch, 18.06.2025 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr Übergabe der Bescheinigungen Riedhofschule, Riedhofweg 15-17, 60596 Frankfurt am Main (Aula)		Prof. Dr. Wartha

Die **Anmeldung** zu der Fortbildungsreihe erfolgt – **bitte spätestens bis zum 03.07.2024** - unter der Veranstaltungsnummer **0220575203** über den hessenweiten Veranstaltungskatalog: <https://akkreditierung.hessen.de/catalog>. Da die Veranstaltungsreihe in den vergangenen Jahren sehr schnell ausgebucht war, wird eine zügige Anmeldung empfohlen. Es wird nur eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer pro Schule zugelassen.

Nach dem Anmeldeschluss werden die Zu- und Absagen an die Kolleginnen und Kollegen versandt.

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an der Fortbildungsreihe die **Zustimmung der Schulleitung** notwendig ist. Weiterhin ist die **Einrichtung einer Fördergruppe, die Dokumentation der Förderarbeit** sowie die **regelmäßige Teilnahme an den Zentralveranstaltungen und Reflexionstreffen sowie die aktive Beteiligung an den Reflexionstreffen einschließlich der Zuschaltung mit Bild** Voraussetzung.

Vor den Sommerferien 2024 wird es ein Online-Treffen geben, an dem organisatorische Dinge geklärt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Kristina Wolf: kristina.wolf@kultus.hessen.de